09.06. – 13.06.2025
Freiheit verantwortungsvoll gestalten

Frankfurt, 13.06.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Neue Verbindungslehrkraft

Liebe Eltern wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Kellermann als neue männliche Verbindungslehrkraft gewählt wurde. Gemeinsam mit Frau Dinter wird er sich künftig um die Anliegen unserer Schülerinnen und Schüler kümmern.
Verbindungslehrkräfte stehen den Schülerinnen und Schülern als vertrauensvolle Ansprechpartner zur Seite. Sie unterstützen insbesondere die Schülervertretung, begleiten Projekte und vermitteln bei Konflikten – immer mit dem Ziel, das Miteinander an unserer Schule zu stärken und mitzugestalten.
Unser herzlicher Dank gilt Herrn Briel für seinen bisherigen engagierten und stets zugewandten Einsatz in dieser wichtigen Aufgabe.

Auf den Spuren der Römer

Am Dienstag, dem 27.05.2025, besuchte die Lateingruppe von Frau Heusel (Jahrgang 6) im Rahmen des Lateinunterrichts das Archäologische Museum der Stadt Frankfurt. Dort entdeckten wir die Spuren der Römer in der Region, insbesondere in der ehemaligen Römerstadt Nida, die als „Deutsches Pompeji“ bekannt ist. In einer spannenden Führung erfuhren wir viel über das alltägliche Leben der Römer und konnten beeindruckende Ausstellungsstücke bewundern, die die römische Kultur veranschaulichen, z.B. eine Soldatenausrüstung, Geschirr, riesige Göttersäulen oder römische Wandmalereien. Die interessanten Erzählungen der Museumsmitarbeiterin erweiterten unser Wissen über die römische Vergangenheit. Es war ein sehr spannender und lehrreicher Ausflug.
(Arvid May, 6a)

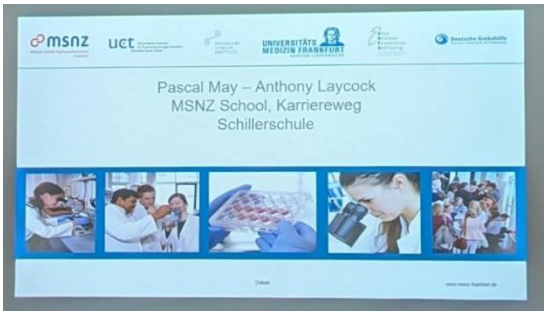
Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

Wir freuen uns über die neue Kooperation unserer Schule mit dem Historischen Museum Frankfurt im Rahmen unseres Profilschwerpunkts *Kulturelle Bildung*.

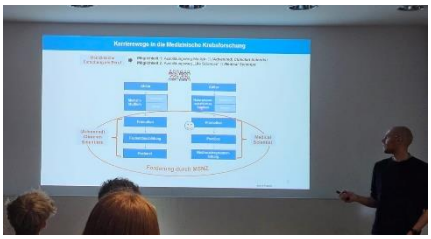
Ab sofort haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, kostenfrei an Führungen und Workshops im Museum teilzunehmen. Die Angebote sind speziell auf verschiedene Altersgruppen und Themen abgestimmt und ermöglichen einen lebendigen, handlungsorientierten Zugang zur Geschichte unserer Stadt.
Die Zusammenarbeit eröffnet unseren Lerngruppen vielfältige Einblicke in historische Fragestellungen, fördert kreatives Arbeiten und stärkt die kulturelle Teilhabe.
Wir danken dem Historischen Museum Frankfurt für die gemeinsame Initiative und freuen uns auf viele inspirierende Begegnungen und Projekte!

Schillerschule@MSNZ - Krebsforschung lebendig erklärt!

Am Dienstag, dem 10.06.25, besuchten die beiden Biologie Vorleistungskurse der E-Phase von Frau Torbeck und Herr Koch das Mildred-Scheel-Nachwuchszentrum (MSNZ) im Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) des Uniklinikums Frankfurt.



In Ergänzung zum Unterricht und im Rahmen der beruflichen Orientierung (BO) gaben zwei junge Krebsforscher realistische Einblicke in das spannende Forschungs- und Tätigkeitsfeld der Krebsmedizin, indem sie den Schillerschülerinnen und Schillerschülern Beispiele aus ihren eigenen Forschungsarbeiten vorstellten. Dabei gingen die beiden Doktoranden auf die Grundlagen von Tumorerkrankungen, auf aktuelle diagnostische Anwendungen sowie spannende neue Therapieformen und die genutzten molekularbiologischen Methoden ein. Außerdem wurden mögliche Ausbildungs- und Karrierewege in die medizinische Krebsforschung aufgezeigt. Die MSNZ-Mitarbeiter verliehen den Unterrichtsinhalten aus den Bereichen der Zellbiologie und Genetik dadurch einen wertvollen Praxis- und Anwendungsbezug. Das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an dem Tätigkeitsfeld der Krebsmedizin zeigte sich auch an den vielen Fragen, welche von den PhD-Studenten ausführlich und mit viel Hingabe beantwortet wurden.



Abgerundet wurde die Exkursion durch Führungen in der Pathologie und der Biobank, welche die Arbeit der Medizinier noch greifbarer machte.
Ein gelungener Vormittag für die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Schillerschule ☺ Sven Koch

Ein Stadtteil im Wandel – Exkursion ins Frankfurter Bahnhofsviertel

Am Freitag, dem 6. Juni 2025, begaben sich die Q2-Geographie-Grundkurse von Herrn Fries und Herrn Kappis auf eine spannende Exkursion ins Frankfurter Bahnhofsviertel. Ziel war es, das Thema Gentrifizierung direkt vor Ort zu erleben.
Die Führung begann am Kaisertor vor dem Hauptbahnhof. Stadtführer Sascha Stefan Ruehlow leitete uns durch ein Viertel voller Gegensätze. In einem Hinterhof entdeckten wir einen kleinen Obst- und Gemüseverkauf, der als Ausdruck urbaner Vielfalt gilt. Auf der Kaiserstraße begegneten uns Shisha-Bars, internationale Supermärkte und gehobene Gastronomie. Diese Vielfalt macht den Strukturwandel im Viertel deutlich.

Nach dem Durchqueren der etwas heruntergekommenen Kaiserpassage standen wir plötzlich auf der Taunusstraße. Hier bot sich uns ein drastischer Kontrast: Drogensüchtige, starker Geruch, spürbare Not. Nur wenige Schritte entfernt, in der Niddastraße, schauten wir uns aus einiger Entfernung einen Konsumraum von außen an. Er bietet Süchtigen einen geschützten Raum zum Drogenkonsum. Auch das geplante Crack-Suchthilfezentrum wurde thematisiert.

Die Exkursion bot uns einen intensiven Einblick in ein Viertel, in dem soziale Hilfe, Aufwertung und Verdrängung unmittelbar nebeneinander existieren. Wir danken Herrn Ruehlow herzlich für die eindrucksvolle Führung
Nina Sieler (Q2)

Alaska-Austausch 2025

Liebe Schüler/Schülerinnen an die Schiller Schule,
in diesem Brief erzählen wir über unsere Erlebnisse mit unsere Austauschschüler/in.
Wir haben sehr viel erlebt, als wir hier in Deutschland waren. Letzten Mittwoch sind wir nach Kassel gefahren, um ein Schloss zu besuchen. Es war voll cool! Aber wegen der „Deutschen-Bahn und Gewitter, gab es Verspätung. Außer der Verspätung war unsere Klassenfahrt sehr toll.
Am Mittwoch sind wir Rudern gegangen! Es hat so viel Spaß gemacht, aber weil es so nass war, war es ein bisschen schwieriger als es sein soll.

Während die Unterricht jeden Tag, haben wir sehr viel gelernt. Eigentlich haben wir auch Karten gespielt, weil die Klasse eine Klassenarbeit schreiben müssten.
Zusammenfassend sagen wir, dass es eine wunderschönes Erlebniss war und wir freuen uns, dass wir hier gekommen sind.
Liebe Grüße Teagan für die Rilke Schüler/Schülerinnen aus Alaska

Hallo liebe Schülerschaft und Lehrerinnen und Lehrer,
die Alaskaner aus der Rilke Schule waren für 2 Wochen hier in Deutschland bei uns zu Gast. Wir hatten viele tolle Erlebnisse und haben viel zusammen gelacht, z.B. waren wir alle zusammen beim Rudern. Leider war das Wetter sehr schlecht aber es war trotz allem sehr toll mit den Alaskanern in Deutschland die Zeit zu verbringen. Am verlängerten Wochenende hatten wir Zeit die Alaskaner besser kennen zu lernen und kleine Reisen innerhalb Deutschlands zu machen. Es war spannend seinen alltäglichen Tagesablauf mit jemandem zu teilen und wir freuen uns schon darauf den Tagesablaf der Alaskaner (im September) kennenzulernen. Während des Austausches konnten wir sowohl amerikanische als auch neue deutsche Freundschaften schließen. Wir sind dankbar dafür, dass wir diese tolle Erfahrung machen durften und freuen uns schon auf den Gegenbesuch in Alaska.
Franziska (7b), Mads (7b) und Henri (7b) für die Schillerschule

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,
im Namen der Schillerschule möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen und Euch für die tatkräftige Unterstützung in vielfältiger Form bedanken - insbesondere für die Aufnahme unserer Gäste sowie für die herzliche Einbindung in den Fachunterricht bzw. beim Rudern.
Die vielen Umarmungen und so manche Abschiedsträne zeigen, dass dieser Austausch auch durch Sie und euch bereits jetzt ein voller Erfolg geworden ist. Vielen Dank für die Unterstützung.
Oto, Kst und Hub

Aeronauten Werkstatt

Heute ist die Klasse 5b mit Frau Torbeck und Frau Köster zum Alten Flugplatz in Bonames in die Aeronauten Werkstatt gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir eine Anleitung zu unserem Projekt bekommen und uns einen kurzen Film darüber angeschaut. Dann haben wir angefangen unser Projekt, nämlich eine Wasserrakete, mit den Materialien der Werkstatt zu bauen. Christoph von den Aeronauten hat uns dabei angeleitet und es hat viel Spaß gemacht.
Dann waren unsere Wasserraketen fertig und es ging nach draußen. In der Rakete war eine mit Wasser gefüllte Flasche, in die wir Luft gepumpt haben. Wenn man den Pumpschlauch rausgezogen hat, ist die Rakete sofort losgefahren! Es war ein schöner und lustiger Tag!
(Klasse 5b)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir befinden uns aktuell mitten in den mündlichen Abiturprüfungen – eine besonders intensive Zeit für unsere Prüflinge. Diese Phase ist geprägt von hoher Konzentration, Nervosität und letzten Vorbereitungen. Wir drücken allen, die in den nächsten Tagen noch Prüfungen vor sich haben, fest die Daumen und wünschen viel Erfolg, innere Ruhe und das nötige Quäntchen Glück!
Gleichzeitig erleben wir in den Prüfungen, wie viel Wissen, Kompetenz und Reife Ihr im Laufe Eurer Schulzeit erworben habt. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem fachlichen Niveau Ihr Euch präsentiert – und wir sind sehr stolz auf Euch. Diese Erfolge zeigen, wie sehr sich intensive Vorbereitung und Beharrlichkeit lohnen.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Über die Schülervertretung erreichen mich immer wieder Anliegen aus der Schülerschaft. Ich nehme diese sehr ernst und freue mich über Euer Interesse, unsere Schule aktiv mitzugestalten. Wenn Euch Themen beschäftigen oder Ihr Ideen habt, die Euch und andere betreffen, wendet Euch gern an die SV oder direkt an mich. Euer Engagement ist ein wichtiger Beitrag für unser Miteinander in der Schule.

Mit besten Grüßen
Michael Haas